

# Informationen für Lehrende

**Einsatz der Selbstlernmodule „Keine Angst vor Plagiaten! Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ in Studium und Lehre**

**von Ute Schlüter-Köchling, Erhan Şimşek**

Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Ausgenommen aus der Lizenz CC BY-SA 4.0 sind alle Logos und anders gekennzeichneten Elemente. Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>.

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt

Dieses Werk und die dazugehörigen Selbstlernmodule sind online [HIER](#) verfügbar,

Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:



INNOVATION DURCH KOOPERATION

Gefördert durch:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Rahmen des DH.NRW-Projektes PlagStop.nrw wurden zehn digitale Selbstlernmodule zur Plagiatsprävention entwickelt. Die Titel der Module lauten:

- Modul 1:** [Plagiiere in der Wissenschaft – Was bedeutet das?](#)
- Modul 2:** [Plagiatsgründe und -folgen – Warum entstehen Plagiate und welche Auswirkungen haben sie?](#)
- Modul 3:** [Das Plagiat im rechtlichen Kontext – Was sind die Konsequenzen?](#)
- Modul 4:** [Wissenschaftliches Arbeiten – Wie funktioniert das?](#)
- Modul 5:** [Die Planung eines Schreibprojektes – Was muss berücksichtigt werden?](#)
- Modul 6:** [Die Recherche – Wie können wissenschaftliche Quellen gefunden werden?](#)
- Modul 7:** [Das Zitieren – Worauf muss bei Wiedergabe von fremden Inhalten geachtet werden?](#)
- Modul 8:** [Die formalen und inhaltlichen Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit – Welche Vorgaben müssen erfüllt werden?](#)
- Modul 9:** [Gemeinsame Schreibprojekte – Wie gelingt eine Zusammenarbeit?](#)
- Modul 10:** [Unterstützungsangebote – Wer hilft bei der Plagiatsprävention?](#)

Diese Selbstlernmodule können an zentralen Einrichtungen (z. B. Schreibzentren oder Bibliotheken) oder gezielt in curricularen Lehrveranstaltungen eingesetzt werden. Falls Sie Interesse an einer Nutzung haben, finden Sie nachfolgend alle wichtigsten Informationen zum Einsatz:

### **Was ist das Ziel der Selbstlernmodule?**

Die Studierenden sollen für das Thema „Akademische Integrität“ sensibilisiert werden. Lernziele sind der Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und Grundlagenkenntnisse zur Plagiatsprävention.

### **An welche Zielgruppe richten sich die Selbstlernmodule?**

Die Module richten sich an BA- und MA-Studierende aller Fachrichtungen mit geringen Vorkenntnissen zum Wissenschaftlichen Arbeiten. Studierende können eigenständig und zeitlich unabhängig ihr Wissen zu den Themen Plagiat und Wissenschaftliches Arbeiten erweitern.

### **Welche Voraussetzungen oder Vorkenntnisse sollten die Studierenden mitbringen?**

Die Module richten sich an Studierende jeglicher Semester, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Falls Studierende schon viel Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und Verfassen schriftlicher Arbeiten haben, könnten Inhalte ggf. bereits bekannt sein. Dennoch eignen sich die Selbstlernmodule auch für die Auffrischung oder Vertiefung bestimmter Themen.

### **Wie lange dauert die Bearbeitung eines Moduls?**

Jedes Modul kann in ca. 30 Minuten bearbeitet werden. Die Absolvierung aller zehn Module wird somit ca. 5 Zeitstunden in Anspruch nehmen.

### **Wie sind die Selbstlernmodule aufgebaut?**

Jedem Modul sind Lernziele und Take-Home Messages zugeordnet und schließen mit einem Quiz ab. Die Module enthalten zielgruppenorientierte, interaktive Elemente, welche die Studierende intuitiv bedienen können und sind so ausgerichtet, dass die Studierenden diese motivierend bearbeiten.

### **Wie können die Selbstlernmodule eingesetzt werden?**

Die Module sind primär als Selbstlernmaterial konzipiert, aber sie können auch in andere Veranstaltungsformate integriert werden. Auch wenn die Module in einer thematisch logischen Reihenfolge konzipiert sind, können sie einzeln genutzt oder die Abfolge kann an die eigene Lehrveranstaltung angepasst werden.

### **Wie können die Selbstlernmodule in eine Lehrveranstaltung integriert werden?**

Jedes Modul ist ein h5p-Element (interaktives Buch), welches in verschiedene Systeme (z. B. Moodle, Ilias, Wordpress) integrierbar ist. Da die Module sich für ein Selbststudium eignen, können die Studierenden diese auch ohne Begleitung absolvieren. Eine Aktivitätsverfolgung bzw. Leistungsüberprüfung kann bei Bedarf über die Einstellungen im jeweiligen Lernmanagementsystem vorgenommen werden.

Didaktischer Hinweis: Als Lehrende können Sie den Lernprozess der Studierenden beschleunigen, indem Sie die Studierenden früh im Studium für das Thema „Gute wissenschaftliche Praxis“ sensibilisieren: Sie können das Thema z. B. regelmäßig in Ihren Veranstaltungen aufgreifen und mit den Studierenden diskutieren sowie frühzeitig die Module in Ihre Seminare und Veranstaltungen integrieren.

### **Kann ich die Selbstlernmodule modifizieren?**

Ja. Die Selbstlernmodule sind als OER unter einer [CC-BY-SA 4.0-Lizenz](#) erstellt und können unter Einhaltung der gleichen Lizenzrechte überarbeitet und weiter publiziert werden.